

Liebe Marinefunk-Freunde,  
 der MFCA hat bereits im April sein 15. Bestandsjahr begonnen, zählt also auch nicht mehr zu den jüngsten Marinefunker-Clubs weltweit.  
 Gerne darf ich euch die aktuellen Themen im Monat Mai bis Anfang Juni übermitteln und zu den folgenden Aktivitäten einladen:

- **Núcleo de Radioamadores da Armada der NRA, 21. - 22. Mai, siehe: <http://www.nra.pt>,**
- **INTERNATIONAL MUSEUM SHIPS EVENT, 4. - 5. Juni, siehe: <http://www.nj2bb.org/museum/> – 1. Info,**
- **Zeitungs-Info zum "Österreichischen Lloyd".**



Wir freuen uns wieder auf das größte Marinefunker-Ereignis des Jahres:

## “International Museum Ships Weekend Event 2011”

Dieses „pile-up“ von Museumsschiffen wird organisiert von der Radio Crew des Schlachtschiffes USS New Jersey (NJ2BB) und findet vom **4. Juni (00:00 UTC) bis 5. Juni (23:59 UTC)** statt. Es können Funkamateure in ihren Funkbuden sowie off-shack-Stationen an Bord von Schiffen daran teilnehmen.

**In den vergangenen Jahren waren unsere op's jeweils auf 5 - 6 OE-Schiffen qrv und in der intern. SHIPLIST registriert. Diesmal wird die MFCA-Flotte (auch wg. der gleichzeitig stattfindenden Funkausstellung in LAA) vermutlich etwas kleiner ausfallen. Dzt. haben wir 4 Schiffe zur Auswahl, wobei die „NÖst“ und die „HOHENTWIEL“ sicher on-the-air sein werden:**

- **ex ÖBH-Patrouillenboot NIEDERÖSTERREICH (1969), OE6XMF/p (op: OE1EOA, OE1JJB),**
- **Bodensee-Raddampfer HOHENTWIEL (1913) OE6XMF/9, (op: HB9DAR)**



weitere möglich wenn sich op's melden:

- Donau-Schlepper **FREDERIC MISTRAL (1912)**, OE6XMF/1,
- Submarine Memorial **U 20 (1917)**, OE6XMF/sub im HGM in Wien.

Auf der beeindruckenden SHIPLIST (<http://www.nj2bb.org/museum/>) sind bereits über 60 Schiffe registriert. Darunter exFlugzeugträger, Schlachtschiffe, Kreuzer, U-Boote, Minenleger, Eisbrecher, Leuchtschiffe, Frachter, Schlepper, Passagierschiffe sowie schöne alte Dampfer.

In Europa werden wieder über zwei Dutzend Museums-Schiffe auf den QRG's erwartet:

unter anderem U-Boot U-995 (DL0DMB), MS Cap San Diego (DL0MFH), MV Dresden (DL0MCM), U9 (DK0SP), HMS Belfast (GB2RN), HMU Nordkaparen (SL8SUB), S637 Espadon (F6KKBG), u. a. m.

Wer zumindest 15 verschiedene Schiffe arbeitet kann vom US-Veranstalter ein Teilnehmerzertifikat beantragen.

Computer-Logs an: [museum@nj2bb.org](mailto:museum@nj2bb.org)

### Teilnehmende Schiffe bevorzugen folgende QRG's:

**CW:** 3.539, **7.039 (7.020)**, 10.109, **14.039-14.052**, 18.079, 21.039, 24.899, 28.039 MHz  
**SSB:** **(3.625, 7.060), 14.260**, 18.160, 21.360, 24.960, 28.360 MHz  
**PSK31:** 14.070, 10.142, 18.100, 21.070, 28.120 MHz

Bitte kurz vor dem Event noch einmal die aktuelle SHIPLIST auf der website <http://www.nj2bb.org/museum/> beachten, um die tatsächlich teilnehmenden Schiffe/Calls abzufragen.

**Achtung:** die Schiffe werden nicht wie bei einem Contest rund um die Uhr zu arbeiten sein, sondern nur zu den von der Schifffahrtsgesellschaft/Kapitän/Museum, etc. genehmigten Zeiten.

Hier einige OE-Nostalgieschiffe die geeignet wären „aktiviert“ zu werden:

OE1 PB NIEDERÖSTERREICH, DS FREDERIC MISTRAL (Donau), U20 (HGM).

OE2 MS LIBELLE (Zell am See).

OE3 MS STADT WIEN, DS PASCAL (Donau).

OE4 MS NEPTUN (Neusiedlersee).

OE5 DS KAISER FRANZ JOSEF I., DS GISELA, DS SCHÖNBRUNN (Atter-, Traunsee, Donau).

OE6 MS RUDOLF (Grundlsee).

OE7 MS ST. JOSEF (Achensee).

OE8 DS THALIA, MS LORETTO, MS LORELEI (Wörthersee).

OE9 DS HOHENTWIEL (Bodensee).

Es fehlt also keineswegs an „Museumsschiffen“, so war unsere OE-Funkflotte in den vergangenen Jahren international auch beachtenswert vertreten.



Auch OM Dietmar, OE1DPW (MFCA 137) wird während des Events von seinem Segelboot „TANGO 2“ von der Adria QRV sein.

Donnerstag, 24. März 2011  
THB | Deutsche Schifffahrts-Zeitung

SCHIFFFAHRT | 15

## Das Motto der Reederei lautet „Vorwärts“

Österreichischer Lloyd vor 175 Jahren in Triest gegründet – Heutiger Firmenchef Eberhard Koch feierte 60. Geburtstag

Den 175. Jahrestag der Gründung des Österreichischen Lloyd in Triest, die Neugründung des Unternehmens vor 60 Jahren, und den 60. Geburtstag des heutigen geschäftsführenden Gesellschafters Kapt. Eberhard Koch hat die Österreichische Lloyd Seereederei (Cyprus) Ltd. am 18. März mit rund 200 Gästen am Firmensitz in Limassol auf Zypern im Hotel „Four Seasons“ gefeiert.

Das Unternehmen wurde 1833 in Triest von sieben örtlichen Versicherungsgesellschaften gegründet, um Kaufleuten und Versicherern Informationen über Handel und Schifffahrt Europas, besonders in der Levante, zur Verfügung zu stellen. Gründungsmitglied war unter anderem der Triestiner Kaufmann und ehemalige Handels- und Finanzminister Karl Ludwig Freiherr von Bruck. 1836 konnte der „Österreichische Lloyd Triest“ eine Dampfschiff-



Der 7850-Tonner „MCP Graz“ hat der Österreichische Lloyd erst 2010 in Dienst gestellt

fahrtsgesellschaft mit der Auflage gründen, die österreichischen Seehäfen mit der Levante zu verbinden. Sein Wahlspruch war (und ist) „Vowiers“. Nach Eröffnung des Suezkanals verkehrte der Österreichische Lloyd auf der Linie Triest–Bombay und befuhr wöchentlich

die Route Triest–Port Said, die 1879 bis Singapur beziehungsweise Hongkong verlängert wurde. Als Folge des österreichisch-ungarischen Ausgleichs ließ die Gesellschaft ab 1872 „Österreichischer Lloyd“. 1891 wurde der Vertrag durch Ungarn, das sich auf die ungarische

Dampfschiffahrtsgesellschaft „Adria“ konzentrierte, gekündigt, und der Österreichische Lloyd führte fortan wieder seinen alten Namen. 1906 wurde der Firmensitz von Triest nach Wien verlegt, 1912 die Linie Triest–Shanghai aufgenommen.

Ei Kriegsausbruch 1914 verfügte der Österreichische Lloyd über 65 Dampfer und eine Yacht. Er war damit zu diesem Zeitpunkt eine der größten Reedereien der Welt. Ein Dutzend Schiffe wurden im Ausland beschlagnahmt, 13 weitere Lloyd-Dampfer von der k. u. k.-Kriegsmarine requiriert. Bis zum Ende des Ersten Weltkriegs ging ein Großteil der Lloyd-Dampfer verloren oder wurde von den Nachfolgestaaten der österreichisch-ungarischen Monarchie beschlagnahmt. Ab November 1918 stand der Österreichische Lloyd unter kommissarischer italienischer

Verwaltung und wurde daraufhin als „Lloyd Triestino“ weitergeführt.

1951 kam es zur Neugründung des Österreichischen Lloyd durch Stefan Kreppel. Die eigene Flotte bestand im Jahr 2000 aus 23 Seeschiffen. Sie umfasste damals Containerschiffe, Bulkcarrier, Kühl- und Spezialfrachter. Über die Tochter Österreichischer Lloyd Ship Management wurden zu dieser Zeit 50 Schiffe technisch und personell betreut. Der heutige Inhaber Eberhard Koch ist seit 1984 für den Österreichischen Lloyd tätig. Vor annähernd zehn Jahren verlegte er seinen ständigen Wohnsitz auf die Sonneninsel im östlichen Mittelmeer. Seit 2008 ist Koch alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer der Reederei, die aktuell eine Flotte von neun modernen Frachtern betreibt.

In den Jahren 2008 bis 2010 ließ Koch in China die 7850 Tonnen tragenden Container-/Mehrwegschiffe „MCP Villach“, „MCP Vienna“, „MCP Salzburg“, „MCP Linz“ und „MCP Graz“ bauen. „MCP Graz“ kam direkt ab Werft mit Ladegeschirr in Fahrt, ihre vier Schwestern werden bis Juni 2011 mit zwei 40-Tonnen-Kranen nachgerüstet. Im Zeitraum von 2001 bis 2009 konnten die jeweils 4250 Tonnen tragenden Minibulker „Weissenkirchen“, „Joching“, „Mautern“ und „Spitz“ von Werften in Bulgarien und China übernommen und als „Wilson Sky“, „Wilson Hall“, „Wilson Hook“ beziehungsweise „Amurdiop“ in Fahrt gesetzt werden. ed

## CabinCon weiterentwickelt

Komfortable und ökonomische Klimatisierung für Kreuzfahrtschiffe

Der Schiffbauzulieferer Noske-Kaesser GmbH, Spezialist für Klimaanlage und Belüftungssysteme, hat das Modell CabinCon, das kleinste Gerät seiner Baureihe „Fan Coil Units“ (FCU), weiterentwickelt.

Noske-Kaesser präsentiert die neue Generation der CabinCon-Klimageräte jetzt auf der Seatrade Cruise Shipping in Miami. „Die Anlagen wurden speziell für den Einsatz in Kabinen auf Kreuzfahrtschiffen entwickelt. Die neue CabinCon-Generation ist extrem lauffähig, und die Luftmenge kann in drei Stufen reguliert werden“, erklärt Rainer Olbricht, Key Account Manager der Noske-Kaesser GmbH. Die Installation sei schnell und einfach vorzunehmen. Die kompakten Anlagen wiegen nur



CabinCon wiegt nur 22 Kilo

22 Kilogramm. CabinCon wird einsatzbereit geliefert. Mit einer neu entwickelten Raum-Bedeineinheit kann das Klima von den Passagieren individuell in der Kabine oder alternativ über eine zentrale Kontrollstation geregelt werden. „CabinCon hat eine lange Lebensdauer und geringe Instandhaltungskosten“, ergänzt Olbricht. Über Steckverbindungen können die Geräte innerhalb von 15 bis 20 Minuten ausgetauscht werden. Das Gerät wurde nach strengen Umweltauflagen konstruiert und kann nach Angaben des Herstellers nahezu komplett recycelt werden.

Die Noske-Kaesser GmbH entwickelt und liefert weltweit Systemlösungen und Komponenten für die Bereiche Klima, Lüftung, Kälte, Rohrleitungstechnik, Feuerlöscher- und ABC-Schutztechnik. Die Anlagen werden auf Handels-, Passagier-, Marineschiffen und Megayachten sowie in Bahn- und Spezialfahrzeugen eingesetzt. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Hamburg verfügt über lokale Vertriebspartner in zahlreichen Ländern rund um den Globus.



Als „Wilson Sky“ verchartert: Minibulker „Weissenkirchen“

Vy 73 de Werner,  
OE6NFK, MFCA 58